

**m** 1925

müller kaminsteinwerk

**Versetzanweisung  
für die dreischalige System-  
Abgasanlage**

**MWe**



**müller kaminsteinwerk**  
schornsteinsysteme und abgasanlagen

murrer straße 2  
71691 freiberg am neckar

telefon: (0 71 41) 6 43 79-0  
telefax: (0 71 41) 6 43 79-10

e-mail: info@mueller-kamine.de  
internet: www.mueller-kamine.de

**!** Diese Unterlagen müssen nach Abschluss der Bauarbeiten dem Bauherrn übergeben werden.

**Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Z-7.1.3325: T400 N1 D 3 G50 L90**

Temperaturklasse T400: zulässige Abgastemperatur  $\leq 400$  °C  
Druckklasse N1: Unterdruck Betriebsweise Unterdruck Verwendung im Gebäude / im Freien  
Kondensatbeständigkeitsklasse D: trockene Betriebsweise  
Korrosionswiderstandsklasse 3: Brennstoff fest/flüssig/gasförmig  
Rußbrandbeständigkeitsklasse G: rußbrandbeständig  
Abstandsklasse 50: Mindestabstand zu brennbaren Bauteilen in Millimeter  
Feuerwiderstandsklasse L90: Widerstandsdauer in Minuten mindestens 90

**EN 13063-1: T400 N1 D 3 G50 L90**

Temperaturklasse T400: zulässige Abgastemperatur  $\leq 400$  °C  
Druckklasse N1: Unterdruck Betriebsweise Unterdruck Verwendung im Gebäude / im Freien  
Kondensatbeständigkeitsklasse D: trockene Betriebsweise  
Korrosionswiderstandsklasse 3: Brennstoff fest/flüssig/gasförmig  
Rußbrandbeständigkeitsklasse G: rußbrandbeständig  
Abstandsklasse 50: Mindestabstand zu brennbaren Bauteilen in Millimeter  
Feuerwiderstandsklasse L90: Widerstandsdauer in Minuten mindestens 90

**Zertifikate über die werkseigene Produktionskontrolle: 0769-CPD-7034 und 1794-CPD-20.132.00-13063-1-P**

**EN 13063-2: T200 N1 W 2 O50 L90**

Temperaturklasse T200: zulässige Abgastemperatur  $\leq 200$  °C  
Druckklasse N1: Unterdruck Betriebsweise Unterdruck Verwendung im Gebäude / im Freien  
Kondensatbeständigkeitsklasse W: feuchte Betriebsweise  
Korrosionswiderstandsklasse 2: Brennstoff flüssig/gasförmig  
Rußbrandbeständigkeitsklasse O: nicht rußbrandbeständig  
Abstandsklasse 50: Mindestabstand zu brennbaren Bauteilen in Millimeter  
Feuerwiderstandsklasse L90: Widerstandsdauer in Minuten mindestens 90

**Zertifikate über die werkseigene Produktionskontrolle: 0769-CPD-7036 und 1794-CPD-20.132.00-13063-2-P**

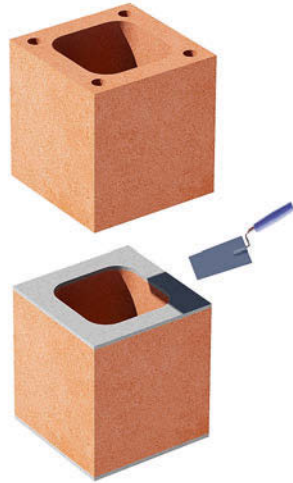
**! Austrocknen und Anheizen**

Zur Austrocknung von Gebäuden werden manchmal unzulässigerweise an unmittelbar zuvor fertiggestellte Schornsteine Feuerstätten angeschlossen und sofort voll beheizt.

Durch die auftretenden hohen Temperaturen können Risse an den noch nicht ausgetrockneten Rohren und Mantelsteinen die Folge sein.

Das Anheizen neu erstellter Schornsteine darf erst nach Austrocknung erfolgen. Die Bedienungsanleitung der Feuerstätte ist zu beachten.

Nur zugelassene Brennstoffe verwenden. Die Verwendung von unzulässigen Brennstoffen (wie z. B. lackiertem Holz, Spanplatten) und Brandbeschleunigern (wie z. B. Heizöl, Dieselmotoren) kann zur Zerstörung bzw. Beschädigung von Feuerstätte und Abgasanlage durch thermische Überbeanspruchung führen!



## Der Versetzvorgang

Die Reihenfolge beim Versetzvorgang dreischaliger Abgasanlagen mit plastisch gepressten Nut-und-Feder-Innenrohren.

**!** Säurekitt nur in kleinen Mengen anrühren, zügig verarbeiten und unbedingt die Verarbeitungshinweise beachten.

### Das Versetzen der Mantelsteine

- A** Den Mantelstein vor dem Auftragen der Mörtelschicht mit Wasser anfeuchten.
- B** Den Mörtel vollflächig auftragen. Die Fugenhöhe soll 7 – 10 mm betragen.
- C** Den Mantelformstein versetzen und mit Gummihammer und Wasserwaage ausrichten.
- D** Mit einem Schwamm die Mörtelfuge innen glätten.



### Das Versetzen der Nut-und-Feder-Rohre

- A** Einen Mantelstein versetzen.
- B** Die Rohrdämmschale in den Mantelstein schieben.
- C** Den Säurekitt an der Rohrunterseite auftragen. Der Säurekitt bindet innerhalb von 20 Minuten ab. Deshalb zügig und ohne Unterbrechung weiterarbeiten.
- D** Das Rohr versetzen.
- E** Die Rohrfugen mit einem Schwamm innen glätten.

## Deckendurchführungen und Dachdurchführung mit Wechsel\*

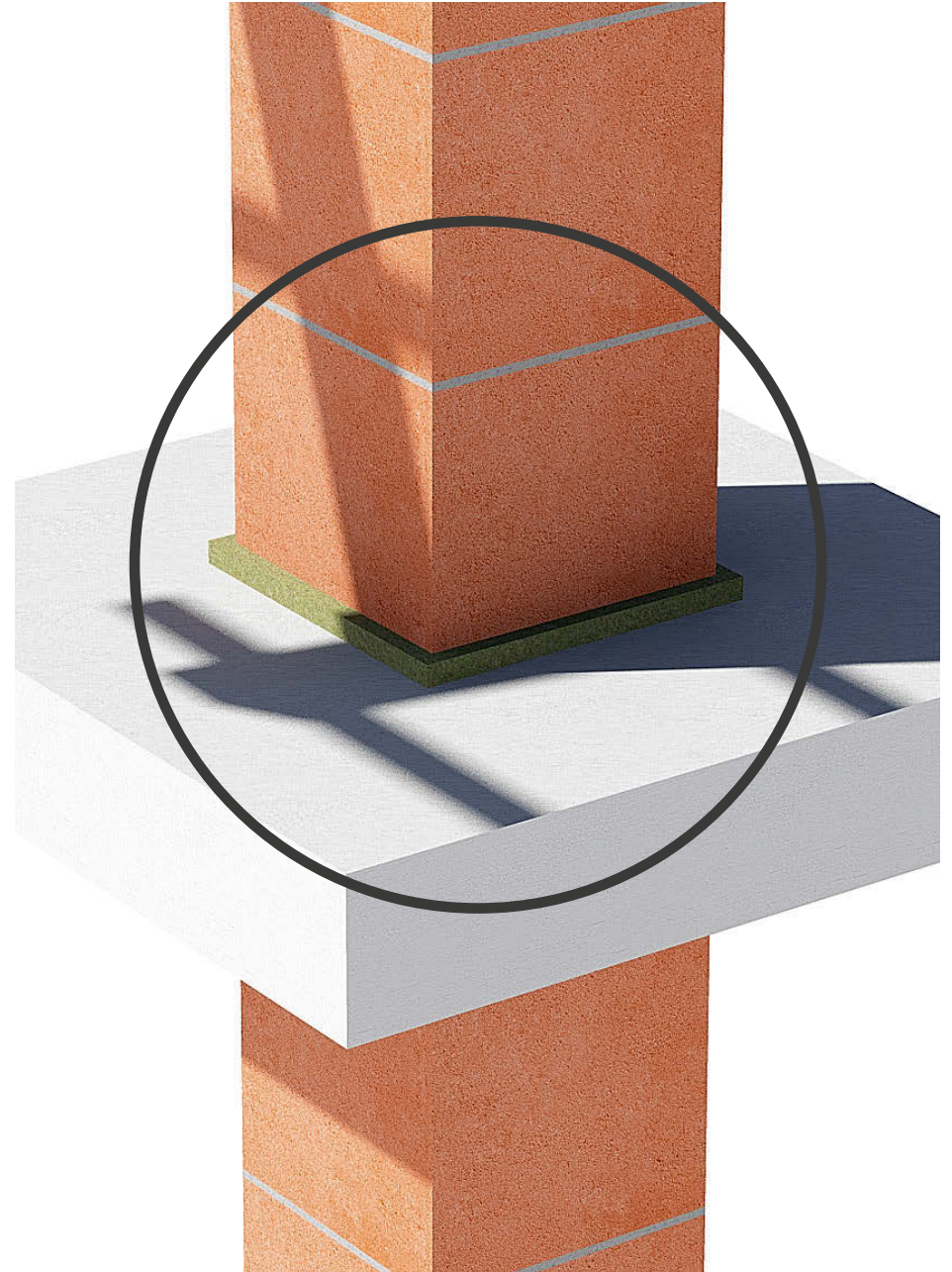
**!** Die Aussparungen für die Durchführung sollten 5 cm größer geplant werden als die Außenabmessung des Mantelsteins.

**\*** Wir empfehlen für die Dachdurchführung, statt eines Wechsels, die Verwendung des Schornsteinhalterpakets.

**A** Zwischen Mantelstein und Aussparung eine Trennschichtplatte aus Mineralfaser D = 10–20 mm einlegen.

**B** Den Spalt zwischen Trennschichtplatte und Aussparung anschließend mit Beton verfüllen.

**!** Niemals direkt gegen den Mantelstein betonieren.



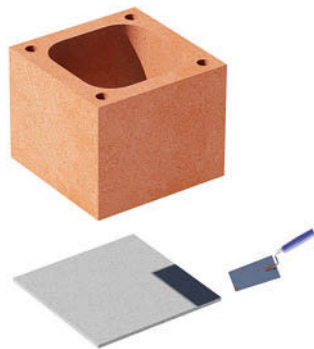
## Der Sockelaufbau

! Für den Schornstein muss ein tragfähiges Fundament vorhanden sein!

! Zu angrenzenden Wänden darf der Schornstein keine feste Verbindung haben. Der Einbau einer Trennschichtplatte D=10–20 mm wird empfohlen.

! Damit die Abführung der Abgase durch Verbrennungsrückstände und Ablagerungen an der Sohle nicht beeinträchtigt wird, sollte der Abstand zwischen Sohle und Unterkante des Feuerstättenanschlusses mindestens 20 cm betragen.

1

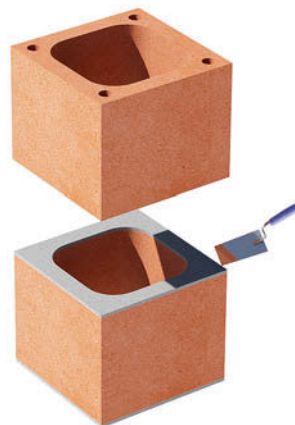


**A** Die erste Mörtelschicht (Mörtelklasse M 2,5 oder M 5 gemäß DIN EN 998-2) wird auf die Bodenplatte aufgetragen.

Zum Schutz vor aufsteigender Feuchtigkeit kann eine Bitumenpappe eingebettet werden.

**B** Den Mantelstein versetzen und mit Gummihammer und Wasserwaage ausrichten.

2



**A** Den Mantelstein vor dem Auftragen der Mörtelschicht mit Wasser anfeuchten.

**B** Den Mörtel vollflächig auftragen. Die Fugenhöhe soll 7–10 mm betragen.

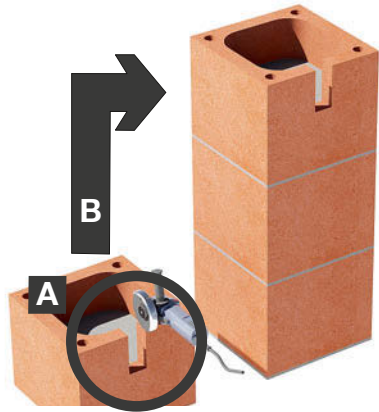
3



**A** Den Mantelstein versetzen und mit Gummihammer und Wasserwaage ausrichten.

**B** Die Mörtelfuge mittels Schwamm innen glätten.

4



**A** Aus dem Mantelstein, mit werkseitig vorgefertigtem Zwischenboden (Sohle), die Aussparung für den Kondensatablauf ausschneiden.

**B** Anschließend den fertig bearbeiteten Mantelstein versetzen.

5

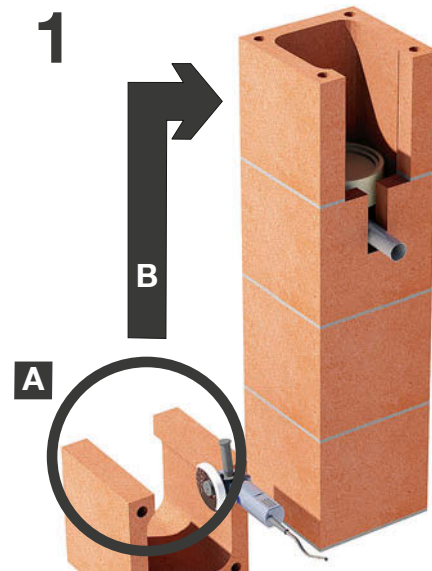


**A** Mörtel auf den Zwischenboden auftragen.

**B** Den Kondensatablauf mit dem Ablaufrohr in das Mörtelbett versetzen.

## Reinigungsöffnung, Abgasanschluss und Putztür einbauen

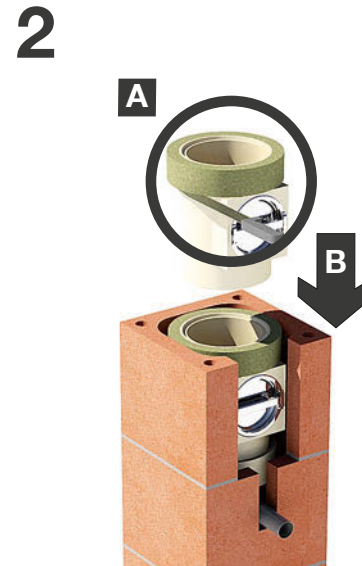
**!** Herabgefallene Säurekitt- und Mörtelreste müssen aus dem Kondensatablauf entfernt werden.



### Die Montage der Reinigungsöffnung

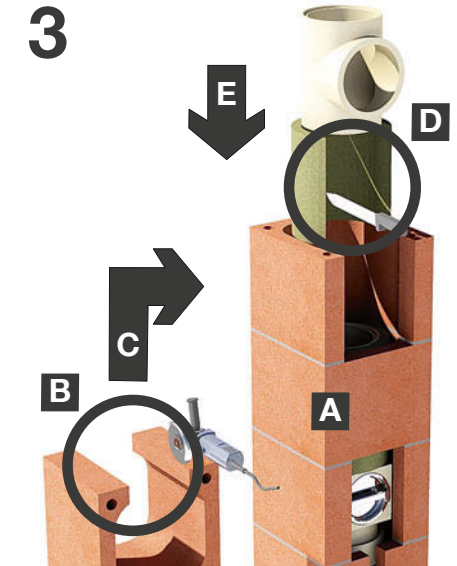
**A** Aus einem Mantelstein die Aussparung für die Reinigungstür ausschneiden

**B** Den bearbeiteten Mantelstein in den Mörtel versetzen.



**A** Die Rohrdämmschale für das Rohr der Reinigungsöffnung zuschneiden und über das Rohr schieben.

**B** Das Rohr versetzen und die Rohrfuge mit einem Schwamm innen glätten.



**A** Den Schornstein weiter bis zur Position des Abgasanschlusses versetzen.

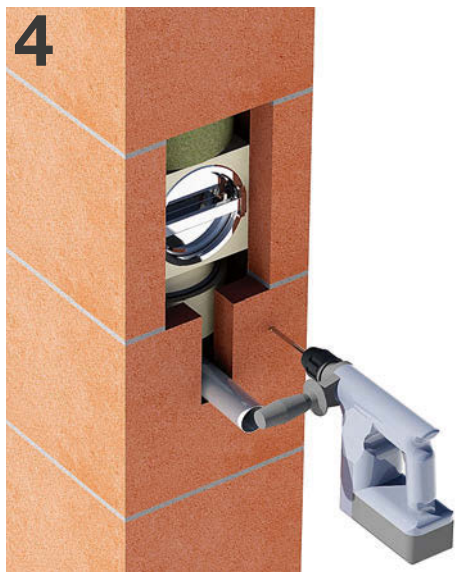
**B** Zuerst die Aussparung für den Rauchrohranschluss aus einem Mantelstein ausschneiden.

**!** Die Aussparung muss 2–3 cm größer sein als die Außenkante des Rauchrohrstutzens.

**C** Den bearbeiteten Mantelstein versetzen.

**D** Anschließend die Rohrdämmschale für den Rauchrohranschluss zuschneiden.

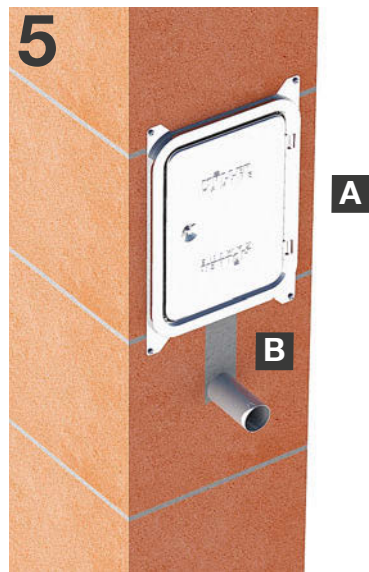
**E** Schließlich das Rohr versetzen.



#### 4 Die Montage der Putztür vor der Reinigungsöffnung

**A** Um die Bohrlöcher anzuzeichnen, die Putztür in die Aussparung der Reinigungsöffnung einsetzen und ausrichten.

**B** Anschließend die Dübellöcher mit 6 mm Durchmesser bohren.



**A** Die Putztür mittels der mitgelieferten Nageldübel befestigen.

**B** Die Aussparung für den Kondensatablauf mit Mörtel verschließen.

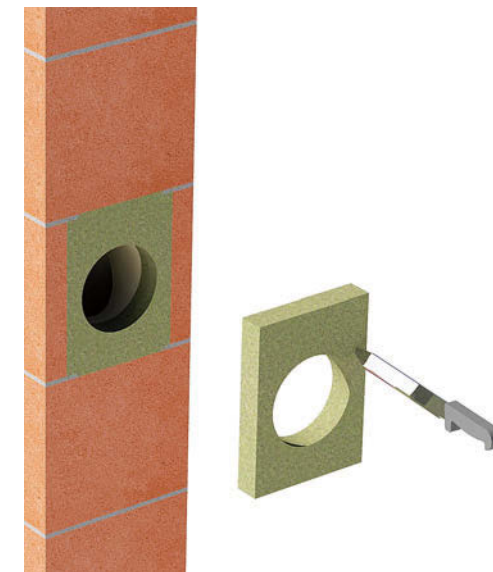


#### 6 Verblendung des Rauchrohranschlusses

**Im Kellerbereich** montieren Sie die Rauchrohrblende aus Edelstahl:

Die Bohrlöcher anzeichnen und die Dübellöcher mit 6 mm Durchmesser bohren.

Anschließend die Blende mittels der mitgelieferten Nageldübel befestigen.



**Im Wohnbereich** eine passgenaue Rauchrohrfrontplatte aus Mineralfaser zuschneiden.

Anschließend damit die Aussparung im Mantelstein bündig verschließen.



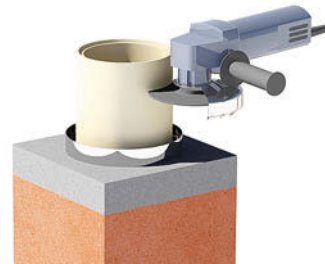
## Die Montage des Mündungsabschlusses

1



Die Abschlussplatte samt integriertem Wetterkragen mit Mörtel auf den letzten Mantelstein versetzen.

2



Das letzte Rohr (66 cm Länge) ohne Säurekitt in das vorletzte Rohr stellen.

Das Rohr so abschneiden, dass es 22 cm über die Abschlussplatte hinausragt.

Anschließend das Rohr mit Säurekitt versetzen.

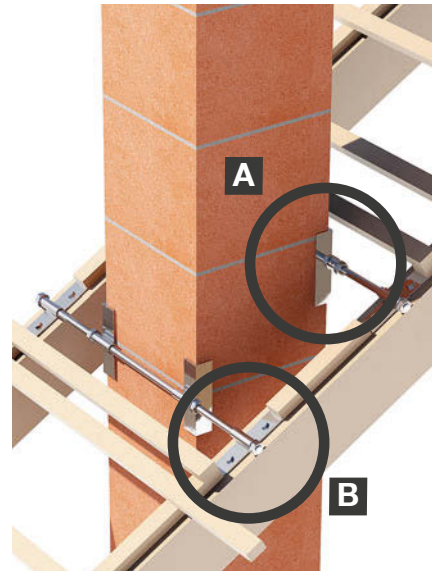
3



Abschließend den Abströmkegel auf das letzte Rohr schieben.

## Die Montage der Schornsteinhalter

Das Schornsteinhalterpaket enthält: 2 Gewindestangen mit je 2 Haltewinkeln für den Schornstein und je 2 Halteplatten, die auf den Sparren geschraubt werden.



Im Bereich der Dachsparren wird jeweils oberhalb und unterhalb der Schornsteindurchführung ein Halter montiert.

**A** Der Haltewinkel muss dicht am Mantelstein anliegen, die Mutter am Haltewinkel wird **leicht** angezogen.

**B** Die Halteplatte für die Gewindestangen wird mit 2 Schrauben auf dem Sparren befestigt und die Haltemuttern **fest** angezogen.

**!** Die zulässige Schornsteinhöhe über Dach ab der letzten seitlichen Abstützung beachten. Die Maße für Ihre Abgasanlage finden Sie in der nachfolgenden Tabelle.

## Zulässige freie Höhe über Dach ab der letzten seitlichen Abstützung

	Außenmaß Breite × Tiefe in cm	zulässige freie Höhe in cm
<b>MWe 010</b>	31 × 31	
<b>MWe 01A</b>		115
<b>MWe 01</b>	35 × 35	
<b>MWe 02</b>	38 × 38	125
<b>MWe 03</b>	40 × 40	130
<b>MWe 03A</b>	43 × 43	140
<b>MWe 04</b>	50 × 50	180
<b>MWe 05</b>	55 × 55	
<b>MWe 018</b>		
<b>MWe 019</b>	51 × 36	115
<b>MWe 020</b>		

	Außenmaß Breite × Tiefe in cm	zulässige freie Höhe in cm
<b>MWe 021</b>		
<b>MWe 022</b>	55 × 40	130
<b>MWe 023</b>	66 × 50	
<b>MWe 040</b>	63 × 35	115
<b>MWe 041</b>	66 × 38	
<b>MWe 042</b>		120
<b>MWe 043</b>	68 × 38	
<b>MWe 044</b>		
<b>MWe 045</b>	71 × 40	
<b>MWe 046</b>		125
<b>MWe 028</b>	75 × 40	
<b>MWe 029</b>		
<b>MWe 035</b>		
<b>MWe 035A</b>	81 × 37	110
<b>MWe 035B</b>		
<b>MWe 306</b>	116 × 52	180
<b>MWe 040L</b>	66 × 42	140
<b>MWe 041L</b>		
<b>MWe 410</b>		
<b>MWe 410A</b>	80 × 50	180
<b>MWe 410B</b>		
<b>MWe 400</b>		
<b>MWe 400A</b>	67,5 × 40	150
<b>MWe 400B</b>		
<b>MWe 418</b>		
<b>MWe 418A</b>	88 × 40	140
<b>MWe 418B</b>		
<b>MWe 690</b>		
<b>MWe 690A</b>	65,5 × 43	155
<b>MWe 690B</b>		
<b>MWe 700</b>		
<b>MWe 700A</b>	71 × 45	
<b>MWe 700B</b>		180
<b>MWe 718</b>		
<b>MWe 718A</b>	90,5 × 45	
<b>MWe 718B</b>		

## Planungshinweise

### Abstände des Schornsteins zu brennbaren Bauteilen

Von Holzbalken und großflächig angrenzenden Bauteilen beträgt der Mindestabstand 5 cm. Zu Bauteilen, die nur mit geringer Fläche an den Schornstein angrenzen, wie Fußleisten oder Dachlatten, benötigen diese Schornsteine keinen Abstand wenn

- diese Bauteile außenseitig frei liegen oder
- außenseitig nicht zusätzlich wärmedämmt sind.

Zwischenräume in Decken sind mit nicht brennbaren Baustoffen mit geringer Wärmeleitfähigkeit auszufüllen.

### Regeln für die Höhe der Schornsteinmündung über Dach

Bei Einsatz von Feuerungsanlagen für feste Brennstoffe gilt:

- **Dachneigung  $\leq 20^\circ$ :** Der First muss um mindestens 40 cm überragt werden oder die Mündung muss von der Dachfläche mindestens 1 m entfernt sein.
- **Dachneigung  $> 20^\circ$ :** Der First muss um mindestens 40 cm überragt werden oder der horizontale Abstand zur Dachfläche muss mindestens 2,30 m betragen.
- **Feuerungsanlagen mit einer Gesamtwärmeleistung bis 50 kW:** In einem Umkreis von 15 m muss die Oberkante von Lüftungsöffnungen, Fenstern oder Türen um mindestens 1 m überragt werden.
- **Dachaufbauten, Gebäudeteile und Öffnungen zu Räumen,** auch von Nachbargebäuden, müssen um mindestens 1 m überragt werden, soweit der Abstand zur Abgasanlage weniger als 1,50 m beträgt.
- **ungeschützte Bauteile** aus brennbaren Baustoffen, ausgenommen Bedachungen, müssen um mindestens 1 m überragt werden oder 1,50 m entfernt sein.

### Notwendigkeit und Anordnung einer oberen Reinigungsöffnung bei Verwendung von Festbrennstoffen

Für Abgasanlagen, die nicht von der Mündung aus gereinigt werden können, muss oben eine weitere Reinigungsöffnung bis maximal 5 m unterhalb der Mündung vorgesehen werden.

Beträgt der Abstand zwischen Mündung und unterer Reinigungsöffnung weniger als 5 m, kann auf die obere Reinigungsöffnung verzichtet werden.

### Abstände von Reinigungsöffnungen zu brennbaren Bauteilen und Fußböden bei Verwendung von Festbrennstoffen

Abstände zu brennbaren Bauteilen:

**A** ohne Strahlungsschutz beträgt der Mindestabstand 40 cm

**B** mit Strahlungsschutz beträgt der Mindestabstand 20 cm

**C** Zum Schutz brennbarer Fußböden muss folgende Abstandsfläche unterhalb der Reinigungsöffnung eingehalten werden:

- die Mindestdiefe **t** beträgt 50 cm
- die Mindestbreite der Fläche ergibt sich aus der Breite **b** der Reinigungsöffnung + 20 cm je Seite

